



## Protokoll der IPZV-Ausbildertagung

Termin: 17.-19.10.2007 Beginn 17. 10. 19.30 Uhr Ende 19. 10. 13 Uhr  
Gesprächsort: Berlar  
Teilnehmer: Elisabeth Berger, Uli Reber, Dieter Becker, Jolly Schrenk, Silke Feuchthofen, Horst Klinghart, Andreas Katharina Rostock, Jens Füchtenschnieder, Frauke Walter, Marion Heib  
Entschuldigt fehlen: Marlise Grimm, HG Gundlach, Walter Feldmann, Rosl Rössner  
Protokollführer: Marion Heib  
Verteiler: Präsidium, Ausbilder, Läderrat

### 1. Gemeinsamer Fortbildungstermin Richter, Trainer, Reiter

Argument: Eine gemeinsame Fortbildung für die o. g. Personen erscheint allen als erstrebenswert und wird als deutlicher Fortschritt für das Erreichen des gemeinsamen sportlichen Ziels empfunden. Nach Vorgespräche, initiiert durch Uli Reber, Gabi Füchtenschnieder und Marion Heib wird im Jahr 2008 erstmalig eine solche Fortbildung angeboten. Eine Bezuschussung durch die Ressorts Richten und Ausbildung wurde sichergestellt. Der zugelassene Personenkreis werden Richter mit A-Lizenz, Trainer A, Reiter der WM und der Kader Junger Reiter sein. Als Thema wurde die „Merkmale der Durchlässigkeit des Islandpferdes“ festgelegt. Dieses soll praxisnah und in unterschiedlichen Ausbildungsstufen gezeigt und diskutiert werden.

Ergebnis: Termin 22. und 23. 02. 2008 in Wurz

Maßnahme: Ausschreibung wird durch Uli Reber zeitnah erstellt.

zuständig: Uli Reber/MH

Termin: sofort

### 2. Durchführungsverordnungen zur zentralen Prüfung

Argument: Auffällige Kriterien wurden gesammelt, aufgelistet und festgelegt:



Ergebnis:

- Sowohl das Reiter als auch der Vortrag im Fach "Ausprobieren eines fremden Pferdes" muss mit mindestens 4,0 bewertet werden.
- Trainer A müssen ihr Pferd in den Gangprüfungen in den Grundgangarten durch das Genick reiten können. Im Tölt müssen die Pferde in Haltung bzw. entsprechend ihres Gebäudes in Anlehnung mit beweglichem Genick geritten werden.
- Im Fünfgang ist eine freiere Haltung bei beweglichem Genick möglich.
- Gangprüfungen Pferdetausch: Wenn max 3 Reiter in der Prüfung sind wird ein einer Dreiergruppe geritten. Bei mehr Reitern erfolgt eine Einteilung in Zweiergruppen und max. einer Dreiergruppe.
- UE Trainer A: Ein Trainer muss fähig sein, gute Phasen zu erkennen. Des Weiteren muss das Ziel der UE deutlich erkennbar sein.
- Trainer A müssen situationsbezogen unterrichten können und es muss allen Schülern die Möglichkeit gegeben werden, einen Lernerfolg zu erzielen.
- Nach der Zentralen Prüfung soll nach Möglichkeit eine Aufbereitung der Prüfung erfolgen.

Maßnahme: Einstimmige Abstimmung

zuständig: MH Ausbilder

Termin: sofort

### 3. Unterschiedliche Anforderungen in API Prüfungen

Argument: Anscheinend erfolgt immer noch unterschiedliches Lehren in RA-Prüfungen. Durch die Wahlfreiheit der Prüfer kann teilweise keine Überprüfung dessen erfolgen.

Ergebnis: GS: Nächster Kurs von Hendrik Gepp der Ausbildungsleitung mitteilen

Maßnahme: Ein Ausbilder wird zur Überprüfung diese Prüfung begutachten.

zuständig: Geschäftsstelle

Termin: 2007/2008

### 4. Lehr- und Lernunterlagen des Verbandes

Argument: Überarbeitung und Einteilung in die neue Struktur

Ergebnis: Reitabzeichen, Basispass, Freizeitabzeichen und Sachkunde wurde komplett nach Erfahrungen des Probejahres überarbeitet.

Maßnahme: Treffen mit Rosl Rössner am 25. 10. zur Arbeitsübergabe

zuständig: MH

Termin: 15.10./schnellst möglich

### 5. Motivationsabzeichen

Argument: Einteilung der erarbeiteten Unterlagen in die Bronze-Stufe

Ergebnis: Arbeitsübergabe an Rosl Rössner  
Telefonat mit Astrid Holz bezüglich Illustration



Maßnahme: Jugendressort übernimmt die Einteilung in die Abzeichen und die Illustration für die kindliche Version. (6-10 Jahre)  
Vorgespräch mit R.R. am 25. 10.

zuständig: MH , Carsten  
Eckert  
Termin: sofort

#### **6. Trainer A B C Kurse überlappen in einem 26 – Tage - Kurs**

Argument: Viele Ausbilder sehen keine Möglichkeit einen Trainer A/B Kurs anzubieten, da die Anmeldungen zu gering sind.

Ergebnis: A.K. Rostock erarbeitet ein Konzept, da sie der Meinung ist, dass diese Arbeitsweise möglich sein sollte. Da weitere Ausbilder sich dieser Meinung anschließen, wird hierüber schnellst möglich eine schriftliche Abstimmung nach Vorlage durchgeführt.

Maßnahme: Konzept und schriftliche Abstimmung

zuständig: AKR und MH  
Termin: Sofort

#### **7. Neue Struktur der API und Übergangsregelungen**

Argument: Deutliche Transparenz und Mitteilungsbedarf für das 2008

Ergebnis:

- Alle Abzeichen, die bis zum 31. 01. 2008 abgelegt wurden und bis dann als Zulassungsvoraussetzungen galten, sind auch weiterhin als diese gültig.
- Alle vor dem 31. 01. 2008 begonnenen RA müssen in der API benannten Zeit zur Wiederholung beendet werden.
- Die bisherigen alten Bronzenen Abzeichen bleiben weiterhin als Zulassung zum Silbernen RA gültig.
- Die Prüfung erfolgt **immer** im Anschluss an den jeweiligen Kurs
- Die Ausschreibung der Kurse muss separat erfolgen.
- Bestandene vorherige Prüfungen sind absolute Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsteilnahme
- Der Basispass muss **immer** separat ausgeschrieben werden.
- Alle anderen Abzeichen- und Motivationskurse sind kombinierbar.
- Sollte ein Basispass parallel zu einem anderen Kurs ausgeschrieben werden, muss ein zweiter Trainer diesen durchführen.
- Der Sachkundekurs ersetzt den Basiskurs und ist als Voraussetzung für RA und FRAU gültig.

Maßnahme: Alle Trainer müssen im Jahr 2008 an einem API – Kurs teilnehmen, da die Änderungen zum Teil gravierend sind. Erst danach kann ein API – Kurs ausgeschrieben werden  
**Anschreiben durch die GS.**

zuständig: MH  
Termin: sofort

#### **8. HIER TOP EINGEBEN**



Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN

**9. HIER TOP EINGEBEN**

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN

**10. HIER TOP EINGEBEN**

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN

**11. HIER TOP EINGEBEN**

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN

**12. HIER TOP EINGEBEN**

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN

**13. HIER TOP EINGEBEN**

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN

**14. HIER TOP EINGEBEN**

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN



zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN

**15. HIER TOP EINGEBEN**

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN

**16. HIER TOP EINGEBEN**

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN  
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN  
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG  
Termin: TERMIN